

eTaxes

1. Steuererklärung bis anhin und deren Begleiterscheinungen

Die Steuerklärung wurde jedem Steuerpflichtigen per Post zugesandt. Neben den Hauptteil wurden Beiblätter für das Wertschriftenverzeichnis, die Berufsauslagen sowie das Schulden- und Liegenschaftenverzeichnis zugestellt. Der Steuerpflichtige musste alle diese Formulare von Hand ausfüllen und auch die Berechnungen selbst durchführen.

Um den Aufwand zu reduzieren und um dem Steuerpflichtigen eine einfachere Lösung zur Verfügung zu stellen, galt es neue Lösungen für zukünftige Steuersysteme zu finden.

2. Beweggründe für die Transformation in der Steuerverwaltung

2.1. Neue Technologien

Somit ergriff die Steuerverwaltung St. Gallen die Chance und lancierte als eine der ersten Verwaltungen der Schweiz das Projekt „eTaxes“. Damit soll dem Steuerpflichtigen die Möglichkeit geboten werden, seine Steuererklärung elektronisch auszufüllen und zu übermitteln.

2.2. Wechsel zur jährlichen Steuererklärung als Chance

Um dieses hochgesteckte Ziele zu erreichen, bieten die Kommunikationstechnologien hervorragende Möglichkeiten. Die Steuerverwaltung St. Gallen erkannte diese Chance und beschloss, ihre Lösung auf der Internetplattform aufzubauen. Dieses neue Verfahren erleichtert sowohl modernen Bürgern als auch der Verwaltung das mühsame Prozedere der jährlichen Steuererklärung.

3. Funktionsweise und Ablauf von eTaxes

Grundsätzlich basiert die eTaxes -Lösung auf drei Komponenten. Dies sind die Steuerpflichtigen, die Steuerverwaltung und die Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen. Wie diese Drei interagieren, soll im Folgenden erläutert werden.

3.0.1. Die Steuerklärungsapplikation

Bei der Entwicklung der Applikation wurden in erster Linie die Benutzerbedürfnisse berücksichtigt. Somit wurde grossen Wert auch eine einfache Bedienung und gute Übersichtlichkeit gelegt. Die Formulare sind denen der Papierversion identisch.

Die Applikation ist Plattformunabhängig. Das Ausfüllen kann dialoggesteuert durchgeführt werden und die einzelnen Positionen werden automatisch eingesetzt.

3.1. Sicherheit

Der Sicherheit wurde höchste Priorität zugewiesen. Das Verschlüsselungsverfahren, entspricht demjenigen, welches für eCommerce-Bankanwendungen als Standard verwendet wird. Zudem

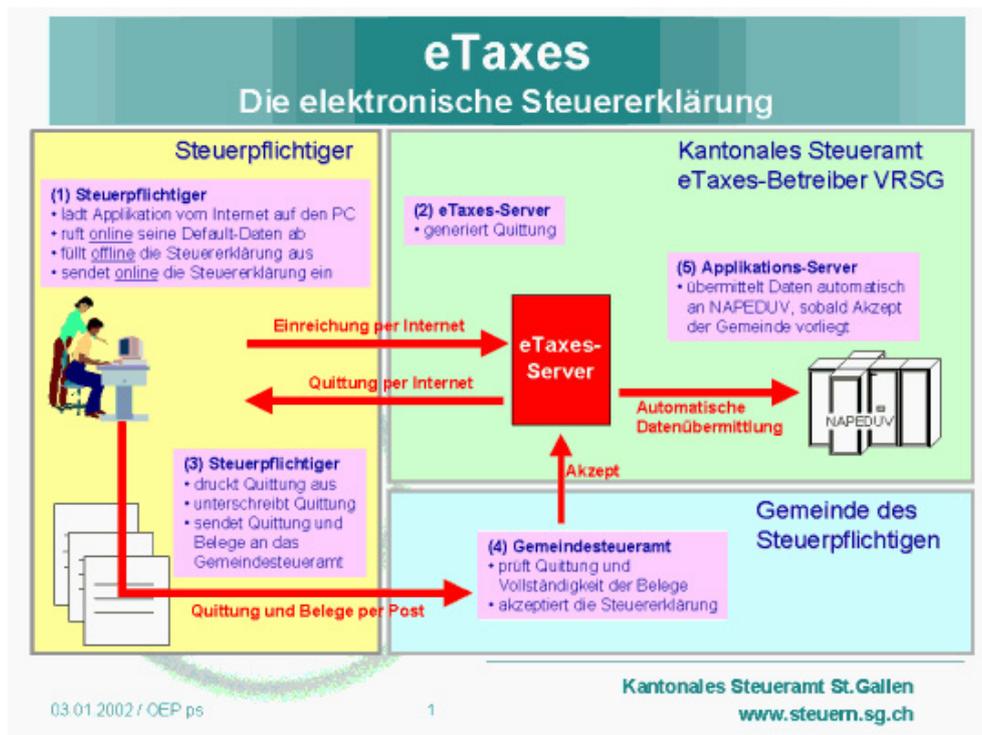


Abbildung 1: Ablauf elektronische Steuererklärung

wurden hard- und softwaremässige Sicherheitsmassnahmen ergriffen, so dass das System als sicher bezeichnet werden kann.

4. Auswirkungen der neuen Lösung

Die eTaxes-Lösung bringt im Wesentlichen in den folgenden Bereichen Verbesserungen: Zum einen dem Steuerpflichtigen und zum anderen der kantonalen Steuerverwaltung. Im Weiteren können auch die Gemeindeverwaltungen ihren Nutzen aus dem neuen Geschäftsmodell ziehen.

Für das Steueramt entsteht der grosse Nutzen durch die Überwindung des Medienbruchs, d. h. die Daten müssen nicht mehr vom Papier ins EDV System eingegeben werden. Durch die komplette Vernetzung aller Beteiligten entstehen einfachere Kommunikationswege zwischen den Gemeinden und dem kantonalen Amt.

5. Probleme

5.1. Probleme der Software

Nachdem das neue System nun seit Anfang Jahr im produktiven Betrieb ist, hat es sich gezeigt, dass noch einige Kinderkrankheiten zu lösen sind.

5.2. Finanzielle Fragen

Die Verarbeitung einer elektronischen Steuererklärung ist schon allein durch die Vermeidung des Medienbruchs finanziell ein grosser Vorteil für den Kanton und die Gemeindesteuerämter. Jedoch nutzen heute erst ca. 18000 Steuerpflichtige die neue Möglichkeit.

5.3. Künftige Aufgaben

Um die Vorteile der EDV-Lösung voll zu nutzen müsste die grosse Mehrheit oder gar sämtliche Steuererklärungen in elektronischer Form vorliegen. Damit ist jedoch in den nächsten Jahren nicht zu rechnen, da die Verantwortlichen keinerlei Marketingaktivitäten vorgesehen haben um die Verbreitung von eTaxes zu fördern.

6. Weitere Infos

Weitere Informationen sowie die Folien dieser Präsentation finden sich unter:

<http://hier.dur.ch/zu/mir/zhw/bwp/sg/>